

Ein weiterer Fund von *Phallogaster saccatus* Morgan

Autor(en): **Rahm, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **24 (1946)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-934049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. A. Pilat: Polyporaceae, 2 Bände (Atlas des champignons de l'Europe), 1936–45. Die letzten vier Werke sind französisch geschrieben und enthalten zu allen Arten Photos.

Kühner: Galera (Die Häublinge), französisch, 1935.

Mycena (Die Helmlinge), französisch, 1938.

Heim: Inocybe (Die Rißpilze), französisch, 1931, mit Abbildungen.

Massee: Inocybe (Die Rißpilze), englisch, 1905.

Bataille: Hygrophores, 1910.

Marasmes, 1919.

Amanites et Lepiotes, 1902.

Les Bolets, 1908.

Inocybes, 1910.

Morilles et Helvelles, 1911.

Cortinaires d'Europe, 1912.

Es ist ferner besonders auch auf die ausländischen Zeitschriften aufmerksam zu machen, wie:

Bulletin de la Société Mycologique de France, das seit 62 Jahren erscheint und bei M. Maublanc, secrétaire général, 97 Boulevard Arago, Paris XIV² zu bestellen ist. Die Zeitschrift erscheint dreimonatlich und ist mit farbigen Tafeln illustriert.

Ob die deutsche Zeitschrift, die von 1917–1941 herauskam, wieder herausgebracht werden kann, ist vorläufig nicht zu entscheiden.

Sehr wichtig sind auch die rein wissenschaftlichen Zeitschriften, wie:

Annales Mycologici, in Berlin seit 1903 erschienen.

Mycologia, New York (englisch).

Viele der älteren, jetzt nicht mehr erhältlichen Werke können aus Bibliotheken, namentlich Universitätsbibliotheken, zur Einsicht bezogen werden.

Die neueren französischen und tschechischen (französisch) Monographien sind wahrscheinlich noch käuflich zu haben.

Wer da oder dort noch nähere Auskunft wünscht, kann sich an den Unterzeichneten wenden.

W. Süß, Brunnmattstraße 8, Basel.

Ein weiterer Fund von *Phallogaster saccatus* Morgan

Der in Nordamerika beheimatete seltene Pilz wurde 1942 in der Schweiz erstmals an altem Holunderholz von H. Nyffeler bei Köniz gefunden. Die nicht leichte Ermittlung der erwähnten Art ist der großen Mühe von Aug. Knapp zu verdanken. Er hat die rare Spezies in der Zeitschrift für Pilzkunde, Seite 131/1942 und 86/1943 eingehend beschrieben und den interessanten Text mit einer übersichtlichen Zeichnung hübsch illustriert.

Den zweiten Standort in der Schweiz von diesem merkwürdigen Pilz kann ich aus Arosa melden.

Vorkommen: In schattigem Fichtenwald, auf im Boden eingesenkten, morschen, entrindeten Fichtenästchen, welche von einem weißen Myzel überzogen sind.

E. Rahm